

2. Wer seinen Acker baut, wird Brots die Fülle haben;
wer aber dem Müßiggange nachgeht, wird Armut genug haben.
(Sprüche 28. 19.)

163. Unser Vaterland.

1. Kennt ihr das Land, so wunderschön in seiner Eichen grünem 5
Kranz, das Land, wo auf den sanften Höh'n die Traube reift im Sonnen-
glanz? Das schöne Land ist uns bekannt, es ist das deutsche Vaterland.

2. Kennt ihr das Land, vom Truge frei, wo noch das Wort des
Mannes gilt, das gute Land, wo Lieb' und Treu' den Schmerz des Erden-
lebens stillt? Das gute Land ist uns bekannt, es ist das deutsche Vaterland. 10

3. Kennt ihr das Land, wo Sittlichkeit im Kreise frommer Menschen
wohnt, das heil'ge Land, wo uuentweih't der Glaube an Vergeltung thront?
Das heil'ge Land ist uns bekannt, es ist ja unser Vaterland.

4. Heil dir, du Land, so hehr und groß vor allen auf dem Erdenrund!
Wie schön gedeiht in deinem Schoß der edeln Freiheit schöner Bund! 15
Drum wollen wir dir Liebe weihn und deines Ruhmes würdig sein!

Geonh. Wächter.

164. Muttersprache.

1. Muttersprache, Mutterlaut,
wie so wonnesam, so traunt!
Erstes Wort, das mir erschallet,
süßes, erstes Liebeswort,
erster Ton, den ich gelasset,
klingest ewig in mir fort!

2. Ach, wie trüb ist meinem Sinn,
wenn ich in der Fremde bin,
wenn ich fremde Zungen üben,
fremde Wörter brauchen muß,
die ich nimmermehr kann lieben,
die nicht klingen als ein Gruß!

3. Sprache, schön und wunderbar,
ach, wie klingest du so klar!
Will noch tiefer mich vertiefen

in den Reichtum, in die Pracht, —
ist mir's doch, als ob mich riesen 20
Väter aus des Grabes Nacht.

4. Klinge, klinge fort und fort,
Heldensprache, Liebeswort!
Steig empor aus tiefen Gräften,
längst verscholl'nes altes Lied, 25
leb aufs neu' in heil'gen Schriften,
daß dir jedes Herz erglüht!

5. Überall weht Gottes Hauch,
heilig ist wohl mancher Brauch;
aber soll ich beten, danken, 30
geb' ich meine Liebe kund,
meine seligsten Gedanken,
sprech' ich wie der Mutter Mund.

Mag v. Schenkenbors.

165. Die Kantons-Revision.

35

Es war einmal im Kriege nötig, daß Rekruten ausgehoben
werden mußten, und der Offizier liefs deswegen die Eingeschriebenen
zusammenkommen. Unter diesen war einer, der weinte sehr. „Schäme